

# Laßt euch versöhnen..

Eine pastorale Handreichung  
zur neuen Bußordnung

Herausgegeben von der Liturgischen Kommission der Schweiz,  
Zürich 1975

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort

## **1. Teil**

### **Weisungen der Schweizerischen Bischofskonferenz über die Buße** 9-

<i>0. Einleitung</i>	p	"	'	9
<i>1. Ein Leben der Versöhnung</i>				9
<i>2. Das Sakrament der Versöhnung</i>				10
2.6 Einzelbeichte				11
2.7 Bußfeier mit Einzelbekenntnis und Einzellossprechung			'	11
2.8 Bußfeier mit gemeinsamem Bekenntnis und sakramentaler Generalabsolution		,		12
<i>3. Feiern der Versöhnung</i>				14
<i>4. Im Dienst der Versöhnung</i>				14
4.3 Beichtjurisdiktion				15
4.4 Einzelbestimmungen				15
<i>5. Schlußwort</i>				16

## **2. Teil**

### **Handreichung der Liturgischen Kommission der Schweiz** 17

<i>0. Einleitung</i>				17
0.1 Neue Bußordnung				17
0.2 Wege der Umkehr				17
0.3 Aufgaben für die Seelsorge				18
<i>1. Psychologische Aspekte</i>				18
1.1 Schuld aus der Sicht des Psychologen				18
1.1.1 Das Schuldbewußtsein				19
1.1.2 Das Schuldgefühl				19
1.1.3 Schuldbewußtsein - Schuldgefühle				19
1.1.4 Unechtes Schuldbewußtsein				20
1.1.5 Unechte Schuldgefühle				20
1.1.6 Verdrängte Schuld				20
1.2 Sünde aus der Sicht des Psychologen				20
1.2.1 Seelische Innenwelt				20
1.2.2 Das Bewußtsein				21

1.2.3	Das Unbewußte	•	21
1.2.4	Das Fließen der seelischen Energie	'	21
1.2.5	Störungen im Kreislauf der seelischen Energie		22
1.3	Umkehr aus der Sicht des Psychologen	'	22
1.3.1	Die Verdrängung	.	22
1.3.2	Das Überschwemmtwerden	.	23
1.3.3	Die Integration		23
1.3.4	Erneuerung des Menschen		24
1.4	Einige praktische Konsequenzen		24
1.4.1	Gewissensbildung		24
1.4.2	Ernstnehmen der inneren Stimme	^	24
1.4.3	Vollständigkeit des Beichtbekenntnisses	•	25
2.	<i>Moraltheologische</i>	<i>Erwägungen</i>	25
2.1	Wandel des Sündenbewußtseins		25
2.1.1	Verlust der Sicherheit	•	25
2.1.2	Aufwertung des Gewissens		25
2.2	Gibt es Sünde? Was ist Sünde?	-	26
2.2.1	Freiheit und Verantwortung		26
2.2.2	Unwesen der Sünde		26
2.3	«Schwere» und «läßliche» Sünde-		27
2.3.1	Ernst der Liebesforderung		27
•2.3.2	Grundausrichtung eines Lebens		27
2.4	Vom Sinn, die Sünden zu bekennen	'	28
2.4.1	Solidarität		28
2.4.2	Transparenz		29
2.4.3	Selbsterziehung		29
3.	<i>Theologische</i>	<i>Erwägungen</i>	30
3.1	Ruf zur Umkehr		30
3.1.1	Umkehr — eine Forderung des Glaubens	•	30
3.1.2	Umkehr - eine Dauerhaltung des Christen		30
3.1.3	Umkehr - ein Auftrag der Gemeinde		31
3.1.4	Umkehr - sichtbar in Werken		31
3.2	Versöhnung mit Gott	"	32
3.2.1	Es ist Gott, der versöhnt		32
3.2.2	Der Gläubige soll sich versöhnen lassen		33
3.2.3	Die Gemeinde steht im Dienst der/Versöhnung		33
3.3	Wiedereingliederung in die Kirche	'	34
3.3.1	Aussonderung - Wiedereingliederung		34
3.3.2	Frieden mit der Kirche - Frieden mit Gott		34
3.3.3	Eigene Anstrengung - Anstrengung aller		35
3.4	Heilsgeschichtliche Dimension		35
3.4.1	Eine neue Lossprechungsformel		35
3.4.2	Ein trinitarisches Geschehen		36
3.5	Zeichenhafter Vorgang		36
3.5.1	Versöhnung - eine Feier		37
3.5.2	Versöhnung - ein sakramentales Tun	.	37

3.6	Zweite Initiation		38
3.6.1	Zurückgewinnung der Taufe		38
3.6.2	Wiederzulassung zur Eucharistie		38
4.	<i>Pastorale</i>	<i>Hinweise</i>	a 39
4.1	Vielfalt der Bußwege		39
4.1.1	Liturgische und nichtliturgische Bußformen		39
4.1.2	Komplementarität der verschiedenen Bußformen		40
4.1.3	Verhältnis von Einzelbeichte und Bußfeier		40
4.2	Formen der Beichte		41
4.2.1	Die Einzelbeichte	^	42
4.2.2	Die Gruppenbeichte	.	42
4.2.3	Die Einzelbeichte verbunden mit einer Bußfeier		42
4.3	Sakramentalität der Bußfeier		43
4.3.1	Eine erweiterte Perspektive		43
4.3.2	Ein grundsätzlicher Entscheid		44
4.3.3	Ein neues Sakramentsverständnis	-	44
4.4	Elemente des Buß-Sakramentes		44
4.4.1	Gewissenserforschung	,	44
4.4.2	Reue	"	45
4.4.3	Anklage		45
4.4.4	Vorsatz		46
4.4.5	Bußauflage	.	46
4.4.6	Lossprechung		46
4.5	Dienst der Versöhnung		47
4.5.1	Geistliches Geschehen		47
• 4.5.2	Geistliches Gespräch		47
4.5.3	Überwindung sprachlicher Schwierigkeiten		48
4.6	Schwerpunkte der Bußunterweisung		48
4.6.1	Schulderfahrung	.	48
4.6.2	Bußbegriff		49
4.6.3	Bußauftrag		49
5.	<i>-Liturgische Darlegungen</i>	/	50
5.1	Kennzeichen jeder Bußliturgie		50
5.1.1	Verkündigung des Erbarmens Gottes		50
5.1.2	Erneuerung des Herzens		51
5.1.3	Bekennen der Schuld		51
5.1.4	Fürbitte für die Sünder		52
5.1.5	Entgegennahme der Versöhnung		53
5.1.6	Ausdruck der Freude		53
5.2	Feier der Einzelbeichte		54
5.2.1	Struktur des Ritus		54
5.2.2	Liturgische Gestaltung		55
5.3	Die Feier der Buße in Gemeinschaft		56
5.3.1	Die Bußfeier		57

5.3.2	Die Bußfeier mit sakramentaler Generalabsolution	58
5.3.2.1	Regelung für die Schweiz	58
5.3.2.2	Sinnvolle Anwendung	59
5.3.2.3	Anklagepflicht für schwere Sünden	59
5.3.2.4	Liturgische Gestaltung	60
5.3.3	Die Bußfeier verbunden mit Einzelbeichte	61
5.3.4	Weitere Möglichkeiten gemeinschaftlicher Bußliturgie	62
5.3.4.1	Gemeinsame Vorbereitung auf die Einzelbeichte	62
5.3.4.2	Bußfeier verbunden mit Gruppengesprächen	62
5.3.4.3	Bußvollzug in Etappen	62
6.	<i>Anregungen und Modelle</i>	63
6.1	Feier der Versöhnung für Einzelne	63
6.1.1	Neubesinnung auf die Einzelbeichte	63
6.1.1.1	Flexibilität und Freundlichkeit	63
6.1.1.2	Behutsamer Wandel	64
6.1.2	Motivierung der Einzelbeichte	64
6.1.3	Gestaltung der Einzelbeichte	64
6.1.3.1	In der traditionellen Form	64
6.1.3.2	In der Form eines Gesprächs	65
6.2	Gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit Bekenntnis und Lossprechung der Einzelnen	68
6.2.1	Motivierung der Bußfeier verbunden mit Einzelbeichte	68 ^
6.2.2	Gestaltung der Bußfeier verbunden mit Einzelbeichte	69
6.3	Bußgottesdienste ohne sakramentale Lossprechung	69
6.3.1	Eigenständigkeit	69
6.3.2	Motivierung	70
6.3.3	Durchführung	70
6.4	Gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit allgemeinem Bekenntnis und Generalabsolution	72
6.4.1	Motivierung	72
6.4.2	Liturgische Gestaltung	73
6.5	Buß-Perikopen des Sonn-und Festtagslektionars-	75
6.5.1	Lesejahr A	75
6.5.2	Lesejahr B	76
6.5.3	Lesejahr C	78